



## I. Handlung der Taufe.

Unsere Hülfe kommt von Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat! Amen.

Unser Herr Jesus Christus lehrte seine Zeitgenossen, daß sie müßten neu geboren werden, wenn sie in das Reich Gottes kommen wollten. Auch mit uns muß diese große Veränderung vorgehen, wenn wir nicht bloß Christen heißen, sondern solches wirklich seyn, und uns der Gemeinschaft mit Jesu rühmen wollen. Wir müssen alles Böse, das in uns ist, gründlich erkennen, durch Gottes Gnade bestreiten und ablegen, und uns dem Dienste Gottes und der Tugend heiligen. Wir müssen uns ganz nach der Lehre und dem Beispiel unsers Heilandes bilden, und so gesinnet seyn, wie er gesinnet war; und so wandeln, wie er gewandelt hat. Wenn wir nicht auf diese Weise andere, bessere Menschen sind und werden, so können wir die mit dem wahren Christenthume verbundene Seligkeit weder in dieser noch in der zukünftigen Welt genießen.

Diese Veränderung wird uns in der heiligen Taufe unter sinnlichen Bildern vorgestellt. So wie das Wasser die Unreinigkeiten unserer Leiber hinweg nimmt, so finden wir in der Gemeinschaft unsers Heilandes, in dem, was er zum Besten der Menschen gethan und gelitten hat, und durch seine Lehre und durch seinen Geist noch thut, alles, was zur Reinigung unserer Seelen nöthig ist, alles, was uns bessern, beruhigen und glücklich machen kann; und so wie uns Gott, wenn er uns in seinen Bund oder in seine Gemeine aufnimmt, seine Gnade, das ist, die Vergebung unserer Sünden und den Beistand seines Geistes anbietet: so verpflichten wir uns auch von unserer Seite, daß wir uns von allen Befleckungen des Fleisches und des Geistes reinigen, und unsere Heiligung in der Furcht Gottes vollenden wollen.

In der ersten christlichen Kirche wurden die Taufkinder ganz in das Wasser getaucht, und bald wieder aus demselben heraus gezogen. In diesem Gebrauche läßt uns der Apostel Paulus ein schönes Bild des Todes und der Auferstehung unsers Heilandes, auch die Art und Weise bemerken, wie wir an beiden Theil nehmen sollen. Wir sollen nämlich der Sünde absterben, ihr gänzlich entsagen, ihren Neigungen und Versuchungen so wenig Gehör geben, als es ein Verstorbener thun kann, und hingegen in einem neuen, ganz reinen und heiligen Leben

Leben wandeln, das dem Sinne Jesu Christi und den Vorschriften seines Evangeliums gemäß sey.

Dies sind die großen Verpflichtungen, welche man durch die Taufe auf sich nimmt. Wir legen dieselben, in so weit es von uns abhängt, auf unsere Kinder, wenn wir sie durch diesen feierlichen Gebrauch Gott heiligen, und sie ihm in seiner Kirche darbringen. Wir geben dadurch unser Verlangen zu erkennen, daß auch sie wahre Christen werden, und die ganze Seligkeit des Christenthums genießen möchten; und wenn sie dann zum Gebrauche ihres Verstandes gelangen, so sind sie verbunden, diesen Verpflichtungen nachzukommen, wenn sie anders an den Wohlthaten und Verheißungen, die uns Gott durch seinen Sohn Jesum Christum gegeben hat, Theil zu haben begehren.

Wir können dabei versichert seyn, daß Gott, der der Gott und Vater aller Menschen ist, und sie alle liebet, die Kinder, die wir ihm durch die Taufe heiligen, mit väterlichem Wohlgefallen ansehen werde: und unser Heiland, der die kleinen Kinder, die man zu ihm brachte, so gütig aufnahm, sie herzte, die Hände auf sie legte, und sie segnete, ist auch noch ihr geneigt, diejenigen anzunehmen, die ihm in seiner Kirche dargebracht werden.

Laßt uns also, meine christlichen Brüder! laßt uns mit vereinigten Herzen dieses Kind Gott heiligen, und es durch unser Gebeth seiner Gnade empfehlen:

Allmächtiger Gott, liebevoller, himmlischer Vater, der du uns nach deiner unendlichen Güte verheißest, daß du unser und unserer Kinder Gott seyn wollest, wir bitten dich demüthig, erfülle diese gnädige Verheißung an dem hier gegenwärtigen Kinde, dessen Aeltern zu der Gemeinde deiner Verehrer und der Verehrer deines Sohnes Jesu gehören. Dir heiligen wir dasselbe ganz und gar; deinem Dienste und der Nachfolge unsers Herrn sey es auf immer gewidmet. Erhalte, schütze und segne dasselbe, leite und regiere es künftighin auf allen seinen Wegen, und führe es durch deinen Geist auf den rechten Weg. Bewahre es vor schädlichen Irthümern, vor mutwilligen Sünden, vor bösen Leidenschaften, vor der Verführung der Welt, und laß es, bei zunehmendem Verstande, dich, den einigen wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen und lieben lernen; und dadurch aller der Seligkeiten theilhaftig werden, die du uns im Evangelio verheißest. Erleichtere du ihm selbst durch deine weise, gütige Vorsehung die kürzere oder längere Laufbahn, die es in dieser Sterblichkeit durchlaufen soll. Laß es seiner Bestimmung stets eingedenk seyn, sich, bei allen Gefahren und Schwierigkeiten, deines Beistandes und deiner Hülfe erfreuen, und durch Glauben und gottseligen Wandel das seyn und werden, was Menschen und Christen seyn und werden sollen.

Schenke du, barmherziger Gott! zu dem Ende seinen Aeltern,

Ältern, Pflegern und künftigen Lehrern die Gnade, sich seine Erziehung sorgfältig angelegen seyn zu lassen, ihm frühzeitig gute, fromme Gesinnungen einzusäen, und in seiner Gegenwart nichts zu reden oder zu thun, was ihm den Weg zur Erkenntniß der Wahrheit und zur christlichen Rechtschaffenheit verschließen, oder schwer machen könnte.

Erhalte auch, gütiger Gott! diesem Kinde seine Mutter, und laß sie bald wieder neue Kräfte zu dessen Pflege und Wartung, zu deiner Ehre und zum Wohl ihres Hauses erhalten. Erhöre uns, gütiger, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Laßt uns nun die Artikel unsers alten, allgemeinen, ungeweihten christlichen Glaubens mit einander bekennen:

Ich glaube in Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde.

Und in Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben, begraben, abgestiegen zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahnen gen Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube in den heiligen Geist, eine heilige, allgemeine, christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben.

### Zu den Ältern und Gevattern.

Begehret ihr, Ältern und Gevattern! denn nun, daß dieses Kind auf diese Glaubensartikel getauft, und dadurch in die christliche Gemeine aufgenommen werde? Versprechet ihr ferner, daß ihr allen Fleiß anwenden wollet, daß es in der christlichen Lehre unterrichtet, und nach dem Willen und zur Ehre des Gottes, dem wir es hier heiligen, erzogen werde? Und daß ihr es gern und fleißig ermahnen wollet, den Vorschriften und dem Beispiel unsers Heilandes gemäß zu leben, und, gleich ihm, Gott über alles, und seinen Nächsten als sich selbst zu lieben, damit es den Namen eines Christen mit der That behaupte, jedermann durch seinen Wandel erbaue, und sein eignes Heil befördere, durch Jesum Christum unsern Herrn? Ist dieß euer aufrichtiger Vorsatz, so sprechet: Ja!

Gott verleihe euch die Gnade, euer Versprechen zu erfüllen!

**N. N. Ich taufe dich im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.**

Der allmächtige, barmherzige Gott sey stets mit diesem Kinde! Er laße es zu seiner Ehre aufwachsen, weise, fromm und tugendhaft werden, und verleihe ihm die Gnade, dereinst die Pflichten des Christentums treulich zu erfüllen, damit es auch der Seligkeit desselben fähig und theilhaftig werde! Amen.

Uns allen aber, meine Geliebten! müße das hiebei erneuerte Andenken an unsere Taufe zur Ermunterung dienen, im Glauben und der Gottseligkeit zu beharren und zuzunehmen. Rein und heilig sey unser Herz und Leben, und unser ganzes Verhalten sey ein thätiges Bekenntniß des Christenthums! So wird Gott uns gnädig seyn, und uns zu Mitgenossen der Herrlichkeit Jesu machen, wie wir hier seines Sinnes theilhaftig waren. Ihm sey Ehre in Ewigkeit! Amen.

## II. Handlung der Taufe.

**V**ater unsers Herrn Jesu Christi und unser Vater! Wir preisen dich mit vereinigten Herzen dafür, daß wir Christen sind. Deiner Güte haben wir unsern allerheiligsten Glauben und alle Vortheile desselben zu verdanken. Du hast den Menschen durch deinen lieben Sohn die Wahrheiten bekannt gemacht, die uns den sichersten Weg zur Glückseligkeit zeigen; und durch deine gnädige Fügung sind auch wir von Jugend an zur Erkenntniß derselben gekommen. Vor wie vielen schädlichen Irrthümern und Vergehungen hast du uns nicht dadurch bewahrt! Und wie oft hat nicht dein Wort unser Gemüth beruhigt, wo uns nichts anders beruhigen konnte! Gott, wir genießen große Vorzüge vor vielen Tausenden unserer Mitmenschen, die Jesum Christum nicht kennen. — Laßt uns doch auch jetzt zum ernstlichen Nachdenken über den hohen Werth des Christenthums, und zur treuen Anwendung dieser Wohlthat erwecket werden, damit die heilige Taufhandlung, wozu wir versammelt sind, zu deiner Verherrlichung und uns allen zum Segen gereichen, durch Jesum Christum. Amen.

Geliebte in dem Herrn! Ihr wünschet mit Recht, daß gegenwärtiges Kind, welches ihr heute durch die Taufe dem Herrn darbringet, und seiner Verehrung widmet, im wahren Christenthum leben und sterben möge. Denn wahrlich! das ächte Christenthum ist das sicherste Mittel zum weissen, zufriednen Genuße des Lebens, und zur getrosten Erwartung einer selbigen Ewigkeit. Es hat den erhabensten Stifter, den eingebornen Sohn Gottes, der uns über unsere wichtigsten Angelegenheiten den zuverlässigsten Unterricht ertheilen konnte; und wer ihm glaubt und folgt, wird gewiß aus inniger Ueberzeugung und selbiger Erfahrung von der göttlichen Kraft des Evangeliums das Bekenntniß ablegen: Herr! wobin sollen wir gehen? Welchen bessern Führer zur Glückseligkeit könnten wir uns wünschen? Du, du hast Worte des ewigen Lebens.

Billig muß es daher der aufrichtige Vorsatz aller christlichen Aeltern seyn, ihre Kinder, aus wahrer Liebe und Sorgfalt in das Beste derselben, von Jugend auf zur Erkenntniß und Werthschätzung Jesu und seiner Lehre zu führen, und frühzeitig ihren Herzen die Gesinnungen einzupflanzen, die uns nach seiner untrüglichen Versicherung der Gnade Gottes, des hoch-